



ALTERNATIVAS e.V.

Verein zur Unterstützung der sozialen
Arbeit mit Straßenkindern
in Cajamarca / Peru

<http://www.alternativas.de>

Infoblatt
2022

EL CAJAMARQUINO

Liebe Mitglieder und Freund*innen von ALTERNATIVAS,

in Peru, das „seit mindestens zwei Jahrzehnten von Krise zu Krise, von Skandal zu Skandal, von Präsident zu Präsident schlittert“¹, eskaliert – nach der Absetzung und Inhaftierung von Präsident Castillo – die politische Situation. Aktuell kommt es zu heftigen und z.T. gewaltsamen Protesten, die das ganze Land erfassen. Wir stehen dazu in engem Kontakt mit unserem Team in Cajamarca, wo es bisher vergleichsweise ruhig geblieben ist.

Während das politische Peru in einer Dauerkrise festzustecken scheint, geht für C.E.T.A. ein ereignisreiches Jahr zu Ende, geprägt von einer energiegelassen Aufbruchsstimmung nach den z.T. lähmenden Jahren der Pandemie. So begann das Jahr 2022 im Projekt mit einer großen Aufräumaktion: Gemeinsam mit den Kindern, Jugendlichen und auch manchen Eltern wurde bei C.E.T.A. gründlich ausgemistet, aufgeräumt und ausgebessert. „Das war dringend notwendig und für uns alle ein guter Start ins neue Jahr - sehr motivierend“, schreibt Projektleiter Jhon.



Im Zuge dieser Aktion wurde auch das kleine Häuschen renoviert, in dem viele Jahre eine Frau gewohnt und gegen den kostenfreien Wohnraum eine Art Aufsichtsfunktion für das Projektgrundstück erfüllt hatte. Nach deren plötzlichem Wegzug fand das Team eine neue Lösung: Anita, ehemaliges Projektkind und mittlerweile alleinerziehende Mutter zweier Kinder, war dringend auf der Suche nach einer Bleibe. Gemeinsam wurden Boden, Wände und Dach renoviert, so dass sie mit ihren Kindern – die beide C.E.T.A. besuchen – nun auf dem Projektgrundstück wohnen kann.

Rita war in den ersten Monaten des Jahres vor allem mit der Vorbereitung der Kinder auf das neue Schuljahr beschäftigt, das in Peru immer im März startet: Nach zwei Jahren ge-

1 <https://amerika21.de/analyse/261540/peru-pedro-castillo-unregierbares-land>

ALTERNATIVAS e.V.

Hobrechtstr. 58 12047 Berlin alternativas1998@hotmail.com
IBAN: DE76 1002 0500 0003 3126 00 BIC: BFSWDE33BER Bank für Sozialwirtschaft
Vorstand: Dr. Lisa Wolff, Dr. Ulrike Schaper, Sabine Köhncke, Henning Sigge

schlossener Schulen aufgrund der Pandemie stellte das eine besondere Herausforderung dar. Grundschulkinder des Projektes waren im Januar und Februar zu einer Art Ferienschule bei C.E.T.A. eingeladen, wo sie mit Ritas Unterstützung Lücken aufarbeiten konnten und mit den notwendigen Materialien versorgt wurden.



Für die Kleinen aus dem *Jardín C.E.T.A.*, die dieses Jahr in die Schule gekommen sind, wurden die Dokumente für die Einschreibung verteilt, und mit Hilfe lokaler Spenden konnten die Kinder auch mit der für den Schulbesuch benötigten Kleidung ausgestattet werden.

Noch vor dem Schulstart im März gab es ein großes Volleyball-Turnier bei C.E.T.A.:



“Wir wollten es mal anders machen”, erzählt Gato, der Sportlehrer. “Sonst spielen die Jungs immer nur Fußball und die Mädchen Volleyball. Diesmal haben wir – auch gegen die Proteste einiger Jungs – gesagt: Alle zusammen! Wir haben gemischte Teams gemacht, es waren Mädchen und Jungs von 8 bis 18 Jahren dabei. Und auch viele von denen, die das ganze am Anfang bestreikt haben, sind nach ein paar Mal zuschauen dazu gekommen und haben mitgespielt – jetzt fordern sie alle schon das nächste Turnier!”



Dank der sportbegeisterten Unterstützung von PPJ (wir berichteten: eine Gruppe französischer Freunde des Projekts) konnte großzügig für Verpflegung und Preise gesorgt werden.

Und auch ein Theaterprojekt durfte in den Ferien nicht fehlen. *„Diesmal haben wir zwei kleine Theaterstücke vorbereitet, die dann zum Muttertag im Mai aufgeführt wurden“,* erzählt Projektleiter und Theaterlehrer Jhon. *„Eine pantomimische Komödie (El Ladrón y la Solterona - Der Dieb und die Einsame) und ein Stück über die Arbeit, die Frauen im Haus und für ihre Kinder jeden Tag verrichten (Buscando una Reina - Auf der Suche nach einer Königin). Die Kinder haben begeistert geprobt und bei den Vorbereitungen geholfen – und die Aufführung war ein voller Erfolg!“*



Das Bühnenbild wird aufgebaut



Die Schauspieler*innen sind bereit



Das Publikum wartet

ALTERNATIVAS e.V.

Hobrechtstr. 58 12047 Berlin alternativas1998@hotmail.com
 IBAN: DE76 1002 0500 0003 3126 00 BIC: BFSWDE33BER Bank für Sozialwirtschaft
 Vorstand: Dr. Lisa Wolff, Dr. Ulrike Schaper, Sabine Köhncke, Henning Sigge

Im Frühjahr 2022 erhielt unser *gemeinnütziger* Verein ALTERNATIVAS e.V. eine großzügige Spende - 10.000 Euro - von pro interplast Seligenstadt e.V.

Pro interplast ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung medizinischer und sozialer Hilfe in Entwicklungsländern². Der Kontakt kam über unser ehemaliges Vorstandsmitglied Thomas Hucko zustande und erwies sich als außerordentlich fruchtbar. Da im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in den vergangenen Jahren die gesundheitliche Situation sowie die medizinische Versorgung der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien stärker als zuvor in den Fokus der Arbeit von C.E.T.A. gerückt sind, konnten schnell Ideen für die Unterstützung durch pro interplast entwickelt werden. Viele Familien haben aufgrund von Marktschließungen, Verkaufsverboten und Hygienevorschriften ihre Einkommensquellen eingebüßt. Viele Kinder haben Angehörige verloren, einige sind sogar zu Waisen geworden. Die Lebenshaltungskosten sind rapide angestiegen, es fehlt an medizinischer Grundversorgung. Seit 2020 versuchen wir mit Eurer Unterstützung, dort wo es am nötigsten ist, zu helfen.

Ziel der Spende von *pro interplast* war es, die Umsetzung verschiedener Projekte zur Verbesserung der medizinischen- und Gesundheitsfürsorge der Kinder und Jugendlichen von C.E.T.A. sowie deren Familien zu ermöglichen. Zum Einen ging es dabei um akute Hilfe: die Finanzierung von Essenspaketen für besonders bedürftige Familien – wie wir sie im Laufe der Pandemie schon mehrfach verteilt hatten – sowie die Aufstockung unserer medizinischen Notfallkasse. Zum Anderen sollten zwei längerfristig angelegte Projekte angeschoben werden: der Bau einer kleinen Outdoor-Küche, die es dem Projekt möglich machen soll, den Kindern und Jugendlichen ein warmes Mittagessen anzubieten, sowie die Kooperation mit einer Frauenklinik zur Etablierung regelmäßiger Aufklärungsarbeit im Projekt. Hier, was unser cajamarquinisches Team von der Umsetzung zu berichten hat:

Am 10. April diesen Jahres, kaum war das Geld aus Deutschland in Cajamarca angekommen, wurden in einer großen Aktion die *Canastas* (Körbe mit Grundnahrungsmitteln sowie notwendigen Hygieneartikeln) verteilt.

“Wir hatten im Vorfeld Besuche bei den Familien der Kinder und Jugendlichen gemacht, die regelmäßig bei C.E.T.A. sind. 50 Familien, die in extremer Armut leben, wurden so für die 'Canastas' ausgewählt. Im Team haben wir dann die Einkäufe erledigt und – statt in Körbe in dringend benötigten Waschschüsseln – verpackt.



Am Sonntag haben wir dann die Familien ins Projekt eingeladen, um dort die Schüsseln zu verteilen. Viele sind gekommen, Rita hat eine kleine Ansprache gehalten, dann ging es los - Freude und Dankbarkeit waren riesig!

2 Für weitere Informationen: www.pro-interplast.de

ALTERNATIVAS e.V.

Hobrechtstr. 58 12047 Berlin alternativas1998@hotmail.com
IBAN: DE76 1002 0500 0003 3126 00 BIC: BFSWDE33BER Bank für Sozialwirtschaft
Vorstand: Dr. Lisa Wolff, Dr. Ulrike Schaper, Sabine Köhncke, Henning Sigge



Einige Familien haben es wegen der Entfernung oder aus gesundheitlichen Gründen nicht bis ins Projekt geschafft. Mithilfe des Serenazgos (der örtlichen Polizei) konnten wir die Canastas zu ihnen nach Hause bringen.



Nach der Zusage der Spendengelder machte Rita, unsere pädagogische Leitung, sofort einen Termin zum Gespräch bei „Familia Sana“, der o.g. Frauenklinik. Die leitende Ärztin der Klinik, Rosa Castañedas, ist unserem Projekt schon seit langem eng verbunden, immer wieder hat Rita sie im Laufe der Jahre in dringenden Fällen aufgesucht.

“Das war wirklich toll“, schreibt Rita, „als ich von unserem Anliegen erzählt habe. Ich habe gesagt, dass wir gerne einmal im Monat samstags jemand aus der Klinik in unser Projekt einladen würden. Wir haben doch immer so viele Jugendliche und auch Eltern, die dringend Beratung und Aufklärung brauchen. Dass wir zwar nicht viel aber etwas dafür zahlen könnten. Wir haben lange gesprochen, und am Ende hat Rosa gesagt, sie möchte diese monatlichen „charlas“ (Gespräche) gerne als Beitrag der Klinik kostenfrei anbieten. Stattdessen sollten wir doch das Budget nutzen, um denen, die es brauchen, notwendige Untersuchungen oder auch Behandlungen anbieten zu können. Die Jugendlichen könnten dann z.B. im Anschluss an so ein Samstagsgespräch zum Ultraschall oder für eine Verhütungsspritze in die Klinik kommen. Für Mai haben wir einen ersten Samstag herausgesucht. Am nächsten Tag rief Rosa mich an: Es würden eine Ärztin und eine Hebamme zum Gespräch kommen!“



ALTERNATIVAS e.V.

Hobrechtstr. 58 12047 Berlin alternativas1998@hotmail.com
 IBAN: DE76 1002 0500 0003 3126 00 BIC: BFSWDE33BER Bank für Sozialwirtschaft
 Vorstand: Dr. Lisa Wolff, Dr. Ulrike Schaper, Sabine Köhncke, Henning Sigge

Die „Samstagsgespräche“ wurden gut angenommen, und es ist Rita auch bereits gelungen, einige Jugendliche zu einem Besuch in der Klinik zu bewegen. Auch wenn es – v.a. bei den männlichen Jugendlichen - einiges an Motivationsarbeit *braucht*, damit sich eine kontinuierliche Arbeit etabliert, ist diese beginnende Kooperation mit Familia Sana eine große Chance für unser Projekt. Nicht nur kann so eine fundierte Sexualaufklärung zum festen Bestandteil der Projektarbeit werden, über das Budget von *pro interplast* konnten auch die notwendigen Verhütungsmittel, Untersuchungen und Behandlungen zur Verfügung gestellt werden.

Ebenfalls im Mai wurde mit den ersten Arbeiten an der Küche begonnen. Jhon, der Projektleiter, Edinson Quispe Campos, berichtet:

„Wir mussten zunächst einen geeigneten Platz direkt am Haus finden und freiräumen. Dann haben wir uns von einem befreundeten Ingenieur beraten lassen. Im Team haben wir lange überlegt, wie wir die Küche, aber auch die ganzen Kochutensilien gut schützen können, wenn niemand von uns im Projekt ist. Nachdem wir es mit dem Ingenieur durchgerechnet hatten, haben wir uns entschieden, doch eine überdachte Küche zu bauen, einen eigenen kleinen Raum am Haupthaus, den man auch abschließen kann. Wir haben einen geeigneten Maestro (Bauleiter) für das Projekt gefunden, und schon konnte es losgehen...“



Hier bearbeitet der Maestro den „falschen Boden“, um dann mit den Ziegelsteinen zu beginnen. Das sind spezielle Ziegel, die er selber umweltschonend anfertigt.



Nachdem die Gerätschaften zum Projekt geholt wurden, kann der Bau beginnen.

Während die Bauarbeiten laufen, die Wände der neuen Küche Gestalt annehmen, organisiert Rita Treffen mit einigen Müttern. Gemeinsam planen sie, wie sich ein Mittagessen für die Kinder von C.E.T.A. - zunächst an einem festen Tag in der Woche - organisieren ließe. Rita trifft mit ihrer Idee, die Mütter einzubinden, auf große Begeisterung und Kooperationsbereitschaft. Sie wollen sich abwechseln, mit Ritas Unterstützung Einkäufe und Kochdienste organisieren – das warme Essen für ihre Kinder ist ihnen die Mühe wert.



“Wir haben uns für eine sogenannte „Cocina mejorada“ entschieden, die mit Holz betrieben wird und einen Abzug hat. Nachdem die letzten Schliffe gemacht sind, planen wir jeweils freitags ein Mittagessen für derzeit 27 Kinder.“

ALTERNATIVAS e.V.

Hobrechtstr. 58 12047 Berlin alternativas1998@hotmail.com
IBAN: DE76 1002 0500 0003 3126 00 BIC: BFSWDE33BER Bank für Sozialwirtschaft
Vorstand: Dr. Lisa Wolff, Dr. Ulrike Schaper, Sabine Köhncke, Henning Sigge

Tatsächlich konnte Anfang September mit dem freitäglichen Mittagessen begonnen werden.



„Auf dem Markt wird eingekauft – die Mütter, die beim Projekt 'warmes Mittagessen' mitmachen, kennen hier viele Händlerinnen und Händler. Die machen ihnen gute Preise!

Die Küche funktioniert richtig toll, den Müttern macht das Kochen Spaß, und den Kindern... schmeckt's!"



Nachdem wir den Bericht über die erfolgreichen Projekte an pro interplast geschickt hatten, entschied der Verein, uns auch im kommenden Jahr weiter zu unterstützen. So ist das wöchentliche warme Mittagessen für 2023 gesichert und auch die sexualpädagogische Arbeit kann fortgeführt werden.



Vielen, vielen Dank – im Namen aller Kinder, Jugendlichen und Eltern von C.E.T.A. - an pro interplast!

ALTERNATIVAS e.V.

Hobrechtstr. 58 12047 Berlin alternativas1998@hotmail.com
IBAN: DE76 1002 0500 0003 3126 00 BIC: BFSWDE33BER Bank für Sozialwirtschaft
Vorstand: Dr. Lisa Wolff, Dr. Ulrike Schaper, Sabine Köhncke, Henning Sigge

Ende September reisten die beiden ASA-Stipendiat*innen Antonia Polheim und Jasper Dültgen nach Cajamarca, um mit C.E.T.A. das Kurzfilmprojekt "Vistazos – Einblicke ins Leben" zu realisieren. Sie wurden mit großer Freude erwartet und aufgenommen – nach einigen Jahren ohne die Unterstützung durch Praktikant*innen war das cajamarquinische Team sehr glücklich über das Projekt. Auch den beiden engagierten Stipendiat*innen hat die Arbeit mit dem Team und den Kindern und Jugendlichen von C.E.T.A. viel Spaß gemacht.

"Ich hatte von Anfang an das Gefühl, das Projekt sehr frei mitgestalten zu können und trotzdem Unterstützung von der Organisation zu bekommen", schreibt Antonia in ihrem Zwischenbericht. Die Arbeit an dem Filmprojekt fand hauptsächlich an den Wochenenden statt, unter der Woche unterstützten die beiden die laufende Arbeit bei C.E.T.A.

"Wir übernehmen eine Vielzahl von Aufgaben", schreibt Jasper, *"dies macht unser Projekt sehr vielfältig und spannend. Ich bin seit einigen Wochen bspw. auch noch als Co-Trainer der Fußballmannschaft aktiv."*

Für das konkrete Projekt haben die beiden viel Filmmaterial gesammelt, Interviews geführt und sind nun dabei, die erste Rohfassung eines kleinen Dokumentarfilms über C.E.T.A. zu erstellen – wir sind sehr gespannt auf das Ergebnis!



Unser diesjähriger Projektvorschlag für das ASA-Programm 2023 wurde angenommen! Bis zum 20. Januar 2023 kann man sich auf das Projekt *"Upcycling – Junge Menschen über ressourcenschonende Produktion aufklären"* bewerben³. Vielleicht gibt es in Ihrem/Eurem Kreis ja potentielle Stipendiat*innen? Alle wichtigen Infos zur Bewerbung finden sich auf der Website von *engagement global s.u.*

Wie jedes Jahr verabschieden wir uns mit einem herzlichen Dank - auch im Namen der Kinder, Jugendlichen und Mitarbeiter*innen in Cajamarca: Danke an alle, die unser Projekt unterstützen und dadurch die Arbeit von C.E.T.A. in Cajamarca seit nun fast 25 Jahren möglich machen.

Mit den besten Wünschen für 2023 und herzlichen Grüßen,

der Vorstand

³ Projektbeschreibung: <https://asa.engagement-global.de/projekt-details.html?id=1036&tp=&dr=&pr=2&ct=12&co=&lg=&bs=&jt=&srch=Projektsuche>

ALTERNATIVAS e.V.

Hobrechtstr. 58 12047 Berlin alternativas1998@hotmail.com
IBAN: DE76 1002 0500 0003 3126 00 BIC: BFSWDE33BER Bank für Sozialwirtschaft
Vorstand: Dr. Lisa Wolff, Dr. Ulrike Schaper, Sabine Köhncke, Henning Sigge